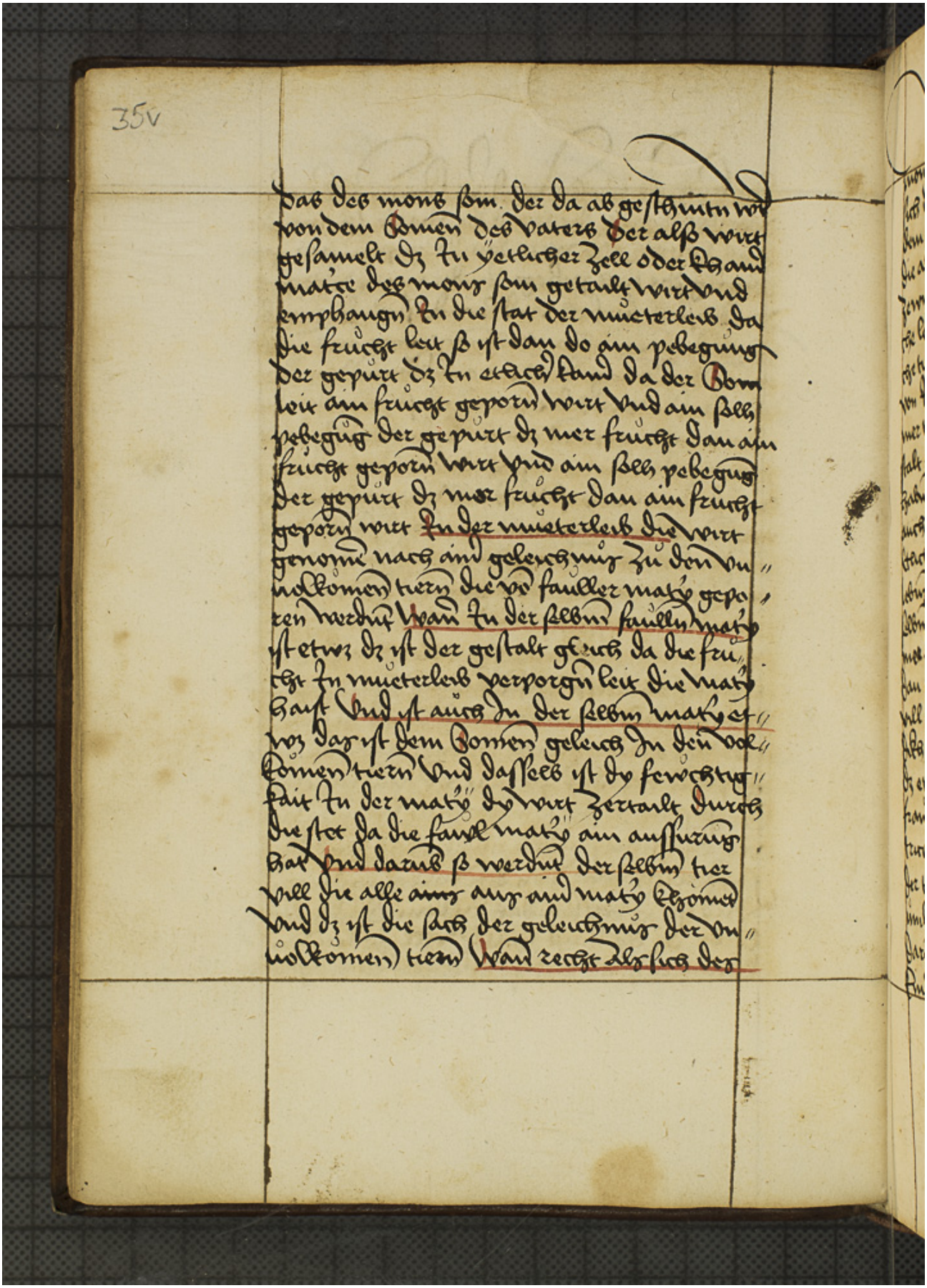
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26402
Copyright: Admont, Benediktinerstift



35v

das des mons sun. der da ab gestanden wo
von dem Somen des vaters der alß wirt
gesamelt dz in yetlicher zell oder kamm
matre des mons sun getault wirt vnd
emphangen in die stat der mueterleib da
die frucht leit ß ist dan do ain pegegung
der gepurt dz in etlichen stand da der Som
leit ain frucht geporn wirt vnd ain ßel
pegegung der gepurt dz mer frucht dan ain
frucht geporn wirt vnd ain ßel pegegung
der gepurt dz mer frucht dan ain frucht
geporn wirt In der mueterleib die wirt
genome nach ain gelechnuz zu den vn
volkomen tiern die vo faueller matre gepo
ren werdnt Wan in der ßelbn faullen matre
ist etwz dz ist der gestalt gleich da die fru
cht in mueterleib verporgen leit die matre
haut vnd ist auch in der ßelbn matre et
wz das ist dem Somen gelech in den vol
komen tiern vnd dasselb ist dy fewchtig
kait in der matre dy wirt zertault durch
die ster da die faul matre ain auffuzung
hat vnd darub ß werdnt der ßelbn tier
vell die alle ainz aus ain matre kommen
vnd dz ist die sach der gelechnuz der vn
volkomen tiern Wan zerczt als hach der